

| | |
|----------------------------------|---|
| Modulcode | Modulbezeichnung |
| BSR3010 | Projekt - Entwurf |
| | Bachelor-Studiengang Stadt- und Raumplanung |
| Modulverantwortlichkeit | Prof. Dr.-Ing. Doris Gstach |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | Jedes WS |
| Regelbelegung / Empf. Semester | 3. Semester |
| Credits (ECTS) | 12 |
| Leistungsnachweis | Ja |
| Angeboten in der Sprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | BA2M1 Projekt Stadt BA1M3 Freiraumplanung-Landschaftsplanung I BA1M2 Städtebau und Stadtbaugeschichte |
| Modul ist Voraussetzung für | Zulassung zur Bachelorarbeit |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Ja |

| LV-Name | Dozent*innen | Art | Anzahl Teilnehmende | Anzahl Kurse | SWS | ECTS | Workload |
|---|-------------------------------|---------|---------------------|--------------|-----|------|------------|
| Projekt Entwurf - Städtebau und Freiraumplanung - | Prof. Dr.-Ing. D. Gstach u.a. | Projekt | 17 | 4 | 6 | 12 | 360 |
| Summe pro Student*in | | | | | 6 | 12 | 360 |
| Gesamt LVS | | | | | 24 | | |

| | | |
|------------------------------|------------------------|------------|
| Studierenden-Workload | Präsenzstudium | 90 |
| | Selbststudium | 270 |
| | Workload gesamt | 360 |

| Prüfungsmodalitäten | |
|-----------------------------------|--------------------------|
| Prüfungsvorleistung(en) | Keine |
| Prüfungsmodus / Prüfungsform | Modulprüfung / Portfolio |
| Gewichtung der Teilmodulprüfungen | Keine Teilmodulprüfungen |
| Benotung | Ja |
| Wichtung für die Gesamtnote in % | 8 % |

| | |
|---|---|
| Qualifikations- und Kompetenzziele | <p>Fachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicheres Anwenden des Entwurfsprozesses über alle Phasen von der Bestandsanalyse über grundlegende Zielformulierungen bis zur Entwicklung von konkreten räumlich-gestalterischen Lösungsansätzen und deren Alternativen • Umsetzen von Erkenntnissen über stadtbaugeschichtliche, typologische, gestalterische, ökologische und funktionale Aspekte und Zusammenhänge in den eigenen Entwurf sowie das Übersetzen von Nutzer*innen-/ Bewohner*innen-Bedürfnissen in den eigenen Entwurf • Entwickeln von funktional und gestalterisch angemessenen städtebaulichen und freiraumplanerischen Entwürfen unter Berücksichtigung planungsrechtlicher und strategisch-planerischer Rahmensetzungen • Integrieren von theoretischem Wissen und Erkenntnissen aus good practice Beispielen in die eigene Entwurfsidee • Dokumentieren und präsentieren von Arbeitsergebnissen • Anwenden von zeichnerisch-grafischen und modellbautechnischen Fertigkeiten sowie von CAD und digitalen Visualisierungstechniken <p>Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwenden von Analyse- und Entwurfsmethoden an komplexen Entwurfsaufgaben • Vermitteln von Entwurfsideen über verschiedene Medien (Präsentation, Plakat, Modell, Portfolio) <p>Schlüsselkompetenzen und Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen von thematischen und fachlichen Zusammenhängen • Konzeptionelles Denken • Lösungsorientiertes Arbeiten und Problemlösungskompetenz • Selbstorganisation und persönliches Zeitmanagement • Teamarbeit • Präsentieren von Fachinhalten |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Anwenden von Stadtbausteinen als Grundlage für städtebauliche und freiraumplanerische Entwürfe • Analysieren von Praxisbeispielen zur Sensibilisierung für zielführende Lösungen unter anderem im Rahmen von Vor-Ort-Erkundungen • Erfassen, bewerten und dokumentieren zentraler Parameter für die konkrete städtebauliche und freiraumplanerische Entwurfsaufgabe (räumliche Analyse, Erfassung relevanter formeller und strategischer Rahmensetzungen, Berücksichtigung von übergeordneten Entwicklungen und Trends) • Entwickeln von städtebaulichen und freiraumplanerischen Entwürfen auf verschiedenen Maßstabsebenen anhand von praxisorientierten, aktuellen Aufgabenstellungen • Ausarbeiten verschiedener Lösungsansätze • Grafisch ansprechendes Aufbereiten der Entwurfsergebnisse insbesondere im Form von Plänen, schematischen Skizzen, Schnitten usw. • Überprüfen und Vermitteln der Gestaltungsidee in dreidimensionaler Form durch Modellbau u.a. |
| Literatur | <p>Empfohlene Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alexander, Christopher; Ishikawa, Sara; Silverstein, Murray 1995: Eine Muster-Sprache. Städte, Gebäude, Konstruktion, Wien. • Gänshirt, Christian 2011: Werkzeuge für Ideen: Einführung ins architektonische Entwerfen, Basel. |

- | | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• Loidl, Hans; Bernard, Stefan 2003: Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur, Basel, Boston, Berlin.• Neufert, Ernst 2016: Bauentwurfslehre. Grundlagen, Normen, Vorschriften. 41. Auflage. Wiesbaden.• Prinz, Dieter 1997: Städtebau, Wiesbaden.• Reicher, Christa 2014: Städtebauliches Entwerfen, Wiesbaden.• Richter, Gerhard 1987: Handbuch Stadtgrün. Landschaftsarchitektur im städtischen Freiraum, München.• Schenk, Leonhard 2013: Stadt Entwerfen. Grundlagen – Prinzipien - Projekte• Zimmermann, Astrid 2014: Landschaft planen: Dimensionen, Elemente, Typologien. Basel. |
|--|--|